

**RS OGH 1995/3/27 1Ob515/95,
1Ob620/95, 6Ob512/96 (6Ob513/96),
9Ob41/12p, 1Ob161/13b**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 27.03.1995

Norm

ABGB §886

ABGB §1346 Abs2 E

Rechtssatz

Eine durch Telekopie (Telefax) übermittelte Bürgschaftserklärung, der es an der eigenhändigen Unterschrift des Erklärenden im Original fehlt, entspricht nicht der in § 1346 Abs 2 ABGB angeordneten Schriftform; das gilt aber auch dann, wenn die der Fernkopie als Grundlage dienende Urkunde die eigenhändige Unterschrift des Erklärenden trägt.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 515/95
Entscheidungstext OGH 27.03.1995 1 Ob 515/95
Veröff: SZ 68/63
- 1 Ob 620/95
Entscheidungstext OGH 05.12.1995 1 Ob 620/95
Vgl; Veröff: SZ 68/230
- 6 Ob 512/96
Entscheidungstext OGH 26.04.1996 6 Ob 512/96
Veröff: SZ 69/107
- 9 Ob 41/12p
Entscheidungstext OGH 31.07.2013 9 Ob 41/12p
Ausdrücklich gegenteilig; Beisatz: Eine vom Bürgen eigenhändig unterschriebene Bürgschaftserklärung, die er dem Gläubiger per Telefax übermittelt, erfüllt die Voraussetzungen des Formgebots des § 1346 Abs 2 ABGB. (T1);
Veröff: SZ 2013/72
- 1 Ob 161/13b
Entscheidungstext OGH 19.09.2013 1 Ob 161/13b
Ausdrücklich gegenteilig; Beis wie T1; Bem: Siehe nunmehr RS0128981. (T2)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1995:RS0044129

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

25.01.2016

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at